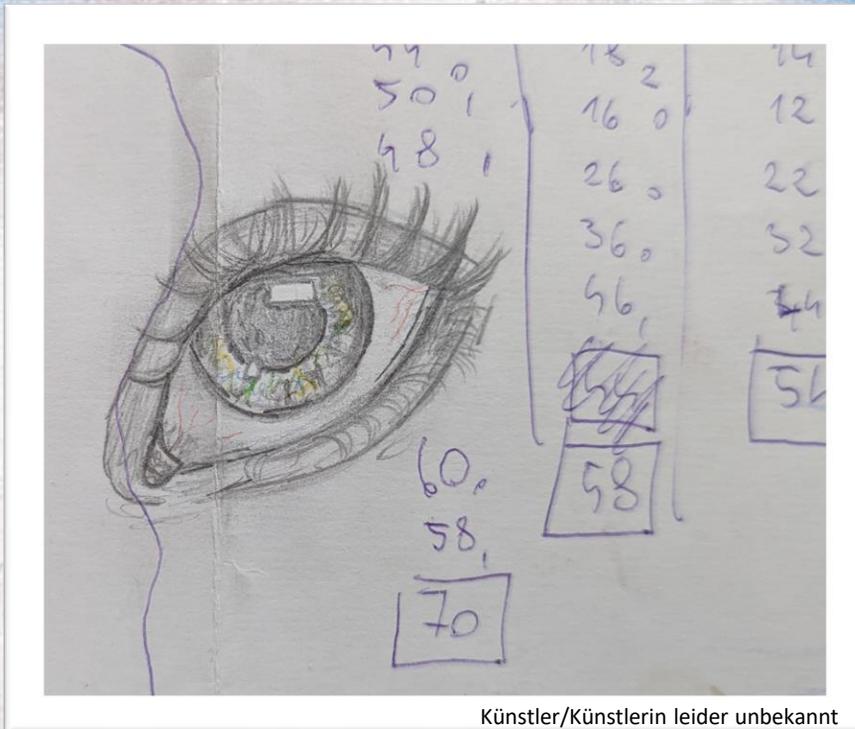


SCHULSCHNACK # 7



Künstler/Künstlerin leider unbekannt

**„Schon komisch.
Wir können uns nur von außen
sehen, dabei passiert fast alles
innen.“**

Charlie Mackesy



SEELENKALENDER

AUS DEM ANTHROPOSOPHISCHEN SEELENKALENDER:

Vierte Juni -Woche

30. Juni. – 6. Juli

**Und bin ich in den Sinneshöhen,
So flammt in meinen Seelentiefen
Aus Geistes Feuerwelten
Der Götter Wahrheitswort:
In Geistesgründen suche ahnend
Dich geistverwandt zu finden.**

SPRACHE VERBINDET

Seit vielen Jahren pflegt unsere Schule Freundschaften zu Schulen im Ausland.
Allen voran der Austausch in der 9. Klasse mit den Dänen aus der Odense Lilleskole.

So manch einer mag sich fragen, wozu der ganze Aufwand und ist das wirklich nötig?!

das Erlernte in der Praxis anzuwenden, das ist einer der Gründe, warum diese Art von Austausch stattfindet. Als weiteren Grund kann aufgeführt werden, dass durch die Begegnungen Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus entstehen können. Learning by doing...

Die daraus gewonnenen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, das Eintauchen in eine andere Kultur und die Offenheit für Begegnungen sind Momente, die ihnen niemand wegnehmen kann.

*A different language is a
different vision of life.*
Federico Fellini

*On ne voit clairement qu'avec le cœur.
L'essentiel est invisible aux yeux*
Antoine de Saint-Exupéry

*Du hast so viele Leben, wie Du
Sprachen sprichst*
Tschechisches Sprichwort

Wer fremde Sprache nicht
kennt, weiß nichts von
seiner eigenen.
Johann Wolfgang von Goethe



Learning another language is
not only learning different
words for the same things, but
learning another way to think
about things
Flora Lewis

*Jede neue Sprache ist wie ein offenes
Fenster, das einen neuen Ausblick auf die
Welt eröffnet und die Lebensauffassung
weitet.*
Frank Harris

*Qui sait de nombreuses langues dispose
de nombreuses clés pour une serrure“
„Le génie de notre langue est la clarté“*
Voltaire

BESUCH AUS MARIGNANE

60 Jahre Partnerschaft Marignane – Wolfsburg

Besuch von französischen Schülern aus Marignane

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Wolfsburg und Marignane ist gerade im Kunstmuseum Wolfsburg eine Ausstellung zu dem Thema Amitiés/Freundschaften zu sehen. Unter diesem Motto fand auch der Austausch mit dem Collège Emilie de Mirabeau aus Marignane statt, wobei auch wir einen Tag lang im Kunstmuseum zu diesem Thema arbeiten durften. Die entstandenen Kunstwerke wurden zwei Wochen im Museum ausgestellt. Die kurze Woche mit den Franzosen war sehr voll und wir durften sehr viel zusammen erleben.

Hier sind ein paar rückblickende Momente aus der Zeit. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben die Zeit sehr genossen. Wir sind sehr dankbar, diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen.

Die 8. Klasse



BESUCH AUS MARIGNANE





KLASSENFAHRT NACH MARSEILLE MIT BESUCH IN MARIGNANE

Marignane

Früh am Morgen fuhren wir von Marseille aus mit dem Zug nach Marignane. Die abenteuerliche Busfahrt zum Collège Emille de Mirabeau werden wir alle sicherlich nicht so bald vergessen. Bei der Schule angekommen wurden wir sehr herzlich von der Direktorin und unseren Austauschschülerinnen und –schülern begrüßt. Wir wurden in einen großen Kinosaal-ähnlichen Raum geführt und die Direktorin hielt uns einen Vortrag über die französische Schule. Anschließend führten die Franzosen uns in kleinen Gruppen durch die Schule und zeigten uns Sporthalle, Mensa, Unterrichtsräume und Garten. Wir bestiegen einen Berg in der Nähe des Collège und besichtigten eine kleine Kirche, die wir obenauf fanden.

Wir picknickten, spielten eine Runde Fußball oder genossen einfach die tolle Aussicht. Nach ungefähr 2 Stunden gingen wir wieder zurück zur Schule und verabschiedeten uns dort von einigen der Franzosen, die leider schon nach Hause mussten. Der größte Teil allerdings fuhr mit uns mit dem Zug nach Marseille und ging mit zum Strand.

Ich bin mir sicher ich spreche für alle, wenn ich sage: Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir würden uns sehr freuen, wenn wir sie nochmal wiedersehen.



BRIGITTE SAUZAY - PROGRAMM

Individueller Austausch - Brigitte-Sauzay-Programm

Mein Favorit: Individueller Austausch!

Ich gehe zu einem/einer Austauschschüler/in in Frankreich und im Gegenzug empfangen sie ihn/sie bei mir. Da ist echter Austausch gegeben, ich erlebe Frankreich pur, in der Schule und in der Familie.

Das Brigitte-Sauzay-Programm ist ein Austauschprogramm vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), das genau auf dieser Gegenseitigkeit beruht: Schüler aus Deutschland und aus Frankreich verbringen circa drei Monate im jeweils anderen Land, werden von ihrem/r Austauschpartner/in unterbracht und besuchen die Schule mit ihrem/r Austauschpartner/in. Wer zuerst wen besucht und wann wird individuell geklärt. An unserer Schule geht so ein Austausch nur in der 9. und in der 10. Klasse.

Diese Art von Austausch bringt ziemlich viel, sowohl auf individueller Ebene als auch für die Klasse, da der Austauschpartner sich in die Klasse integriert. Er ist mit wenigen Kosten verbunden, da die Schüler in den Familien des Austauschpartners unterbracht werden. Vom DFJW gibt es einen Zuschuss für die Fahrtkosten.

Die Partnersuche ist frei. Auf der Internetseite des DFJWs gibt es Kleinanzeigen (www.dfjw.org/kleinanzeigen) und ein Infoblatt, das alles zusammenfasst (<https://www.dfjw.org/media/17-12-18-infos-sauzay-d2017.pdf>).

Erfahrungsberichte:

„Das Brigitte-Sauzay-Programm ist meiner Meinung nach eine tolle Möglichkeit sein Französisch zu verbessern und dabei Frankreich kennen zu lernen. Ich selber nahm 2019 an dem Programm teil und besuchte, nach dem Aufenthalt meiner Gastschülerin in Deutschland, einen französischen Lycée in Sèvres, einem Vorort von Paris. Besonders mein Verständnis vom gesprochenen Französisch verbesserte sich extrem aber auch auf der persönlichen Ebene bin ich sehr gewachsen, was mir vor allem im Nachhinein immer bewusster wird, unter anderem auch, da man jeden Tag etwas Neues erlebt. „

Hannah, 13. Klasse

BRIGITTE SAUZAY - ERFAHRUNGSBERICHTE

„Am Anfang von meinem fast zweimonatigen Austausch konnte ich weder Französisch sprechen, noch verstehen. Ich konnte sagen wie ich heiÙe, wie alt ich bin und wo ich wohne und das war es. Der Frankreichaustausch hat mir sehr geholfen, ein Verständnis für die französische Sprache aufzubauen. Ich war nach den zwei Monaten in der Lage zu verstehen, was auf Französisch gesagt wurde und es fiel mir deutlich einfacher französische Texte zu verstehen. Dies war eine sehr wichtige Grundlage für mich, um darauf recht einfach weiter drauf aufbauen zu können. Dazu konnte ich in Frankreich einige einfache Sätze für simple Kommunikation lernen, die ich nie wieder vergessen habe. „

Tistou, 13. Klasse

„Ich habe den Brigitte-Sauzay Austausch damals in der 10.Klasse gemacht. Meine Austauschschülerin war erst drei Monate bei mir und anschließend war ich drei Monate bei ihr zuhause in Nantes, Frankreich. In Frankreich bin ich in die 9.Klasse eines Collèges gegangen. Die Unterrichtsinhalte waren mir also schon bekannt, nur die Sprache war noch fremd. Ich habe recht schnell eine Freundesgruppe gefunden, die mir auch mit Schulsachen helfen konnte. Auch die Lehrer haben mich unterstützt, weshalb ich Tests und Referate trotz der Sprachbarriere gut mit machen konnte.

Ich möchte keinem etwas vor machen, die ersten Wochen waren hart, besonders in der Schule. Aber ich hab auch sehr schnell gemerkt, wie ich immer besser Französisch verstehen und auch sprechen konnte. Ich habe mich schneller an die französische Sprache und Kultur gewöhnt, als gedacht und mich mit meiner Gastfamilie auch sehr gut verstanden. Im Sommer war ich mit meinen Gastgeschwistern oft im Atlantik schwimmen und in den Herbstferien bei den Großeltern in Paris. Mich hat die Zeit in Frankreich damals weiter gebracht, da ich nicht nur besser Französisch gelernt habe, sondern auch viel über die französische Kultur und nicht zuletzt auch über mich selbst. Trotz Gastfamilie ist man natürlich manchmal auf sich allein gestellt, aber ich fand es damals super, für längere Zeit aus Wolfsburg raus zu kommen und habe diese Zeit genossen. Am Ende war ich sehr traurig meine französische Schule und Gastfamilie wieder verlassen zu müssen. Den Unterrichtsstoff, den ich damals in Deutschland verpasst habe, habe ich teilweise parallel zu dem Unterricht in Frankreich weiter gemacht (über IServ). Ansonsten konnte ich den Rest gut nachholen und keine Defizite feststellen. Jetzt gehe ich in die 13. Klasse und habe gerade mein Abitur gemacht. Französisch bereitet mir keine Schwierigkeiten mehr, wobei ich bereits ein bisschen wieder verlernt habe. Aber das sind Vokabeln, die man immer wieder auffrischen kann. Meine Aussprache hat sich nachhaltig verbessert und verstehen tue ich Französisch immer noch sehr gut.“

Line, 13. Klasse



BESUCH AUS UNGARN – GASTFAMILIE(N) GESUCHT!

Unsere Schule hatte vor kurzem Besuch aus Ungarn.

Lilla Bánhidai, eine der ungarischen Schülerinnen, die auch momentan in der 11. Klasse dabei ist wünscht sich, dass sie auch im kommenden Schuljahr bei uns bleiben kann. Eine Gastfamilie hat sich bereit erklärt sie bis zu den Herbstferien aufzunehmen.

Für die restliche Zeit suchen wir aber noch dringend eine oder mehrere Familien, die einen Platz für Lilla zur Verfügung haben.

Gastfamilien können, nach Beantragung, eine finanzielle Unterstützung für Verpflegung und Fahrtkosten gewährt werden.

Wenn ihr Fragen habt könnt ihr euch bei Frau Zürn-Eyermann melden. (a.zuern-eyermann@fws-wob.de)



PROJEKTARBEITEN – KLASSE 8

Hier ein paar Kostproben der diesjährigen Projektarbeiten der 8. Klasse



Perlenkunst: Arwen Elbeshausen



Strukturbilder:
Karla Kretzschmar



Gartenlaterne: Julian Lenz

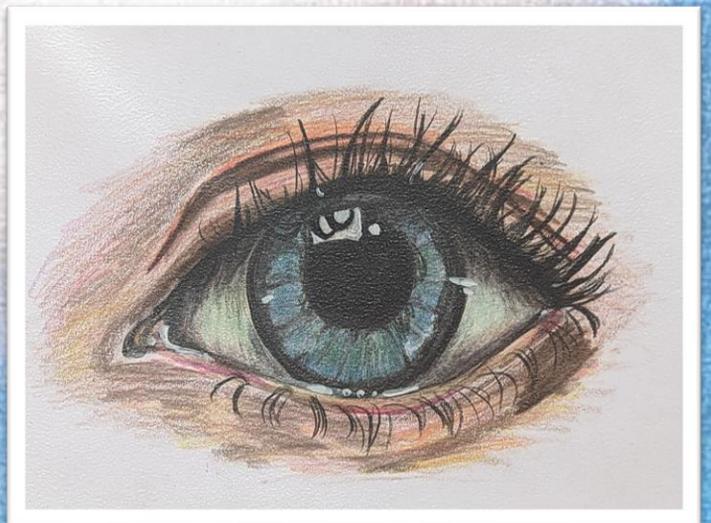
PROJEKTARBEITEN – KLASSE 8



Labyrinth: Hanna Warneboldt



Schwalbe: Josch Simon



Malou Stieghahn

FAHRRADPRÜFUNG – KLASSE 4

Die Fahrradzeilen

Am Mittwoch, den 17.05. sind wir mit Herrn Löloff die Strecke für die Fahrradprüfung zu Fuß abgegangen. Ich dachte zuerst, dass ich mir die Strecke nicht merken kann, doch dann habe ich sie mir doch ganz gut merken können. Am Montag, den 22.5. haben wir alle die Fahrräder mitgebracht. Am Dienstag sind das erste Mal die Strecke gefahren. So ging es dann die nächsten Tage weiter. Danach hatten wir erstmal eine Woche Ferien. Nach den Ferien haben wir wieder geübt. Am Freitag war es dann so weit. Der Tag der Fahrradprüfung war da. Wir waren alle sehr aufgeregt. Jeder musste eine Warnweste mit einer Nummer anziehen. Ich hatte keine Nummer, weil ich der letzte war, der gefahren ist. Alle mussten sich in einer Reihe aufstellen. Dann mussten wir nacheinander losfahren. Alle haben bestanden. Ich fand die Zeit sehr toll und ich bin froh, dass ich die Fahrradprüfung bestanden habe.

von Len



Die Fahrradprüfung

Am Anfang dachte ich, dass ich nie bestehen würde, weil ich die halbe Strecke vergessen habe. Aber als das Üben losging, hat Fabio uns geholfen, wenn wir etwas nicht wussten. Nach und nach wurde es besser. als wir mit 20 Meter Abstand gefahren sind, hat mein herz ganz schön gepocht. Dann war es so weit. Die Prüfung stand bevor. Ich musste eine Stunde und zwei Minuten warten. Dann war ich dran. Ich war überglücklich, als wir erfahren haben, dass wir alle bestanden haben.

von Filomena

FAHRRADPRÜFUNG – KLASSE 4

Hilfe, die Fahrradprüfung

ich habe mich schon seit der 3. Klasse auf die Fahrradprüfung gefreut. Als ich dann in der 4. Klasse war, habe ich mich noch doller gefreut. Zwei Wochen vor der Fahrradprüfung habe ich mich sehr gefreut, war auch sehr aufgeregt. Als Herr Löloff uns die Strecke gezeigt hat, habe ich fast nichts verstanden. Aber wir sind dann alle in unseren Gruppen gefahren und haben jeden Tag geübt. Am Ende des Schultages haben wir alle unsere Fahrräder in den Klassenraum gestellt. Das sah aus wie ein Fahrradladen. Am nächsten Morgen haben wir sie wieder rausgestellt. Dann war es so weit. Ich war so aufgeregt. Als ich dran war, habe ich eigentlich fast alles gut gemacht. Und jetzt kommt das ERGEBNIS:
ALLE HABEN BESTANDEN!

von Clara

Die Fahrradzeit

Wir haben lange, um genau zu sein zwei Wochen geübt. Ich kannte die Strecke ja schon vorher, aber die anderen nicht. Und dann mussten wir soooooo lange üben und wer hätte es gedacht, üben und üben. Dann kamen die zwei alles entscheidenden Tage. Die schriftliche und die praktische Prüfung. Ich war die Nummer 13 und ja, ich habe bestanden.

von Milan



KLASSENFAHRT NACH DUDERSTADT – KLASSE 5

KREISLAUFWIRTSCHAFT ERLEBEN

KLASSENFAHRT NACH GUT HERBIGSHAGEN

Vielen lieben Dank an die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung!



Die 5. Klasse freute sich sehr über 5 schöne Tage in Duderstadt auf dem Gut Herbigshagen. Bestes Wetter begleitete uns bei den wertvollen Tier Begegnungen, dem Erkunden des Geländes und dem Freispiel! Die 5. Klasse fuhr gestärkt und näher zusammen gerückt nach Hause.

KLASSENFAHRT NACH DUDERSTADT – KLASSE 5



LAWIPRA – KLASSE 9

Die 9. Klasse war auf dem Landbaupraktikum

In Cerny Dul (Tschechien)

Wenn man an die Arbeit auf einem Bauernhof denkt, denkt man wohl als erstes an das frühe Aufstehen und an die beschwerliche Arbeit.

Aktuell denkt man auch an die Probleme, die durch die Veränderung des Klimas bei den Landwirten entstehen.

Umso wichtiger ist es den Kindern die Arbeit auf einem Bauernhof erlebbar zu machen. Der respektvolle Umgang mit Tier und Natur und das begreifen, was alles dahinter steckt, sind essentiell für die Wissens- und Wesensentwicklung der Kinder. Nicht zuletzt sind sie ja jetzt auch in einem Altern in dem man nicht nur alles hinterfragt... Sie befinden sich in einer Zeit, in der sie immer wieder rebellieren, sich ablösen wollen, was auch gut ist, denn das gehört schließlich zum Erwachsen werden dazu. Alles und jede(r) ist bisweilen doof. Sich dann aus der Komfortzone (meistens liegend) heraus zu bewegen fällt unglaublich schwer.

Beim Landbaupraktikum sind die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe muss die Aufgaben, die ihnen zugedacht sind erledigen. Ausreden gelten nicht – alle müssen ran. Es wird erkannt, dass auch die unbeliebten und schwierigen Arbeiten ausgeführt werden müssen, damit alles wie am Schnürchen läuft, denn jede Aufgabe ist wichtig und sie ist schaffbar.

Wenn man ein Samenkorn in die Erde legt, ist es kaum vorstellbar, dass trotz scheinbar widriger Umstände sich trotzdem eine zarte Pflanze durch den Boden an das Tageslicht gräbt. Die Pflanze wächst und wächst und strebt immer weiter zum Himmel hin. Manchmal hat es den Anschein, dass sie in die Höhe schießt, um dem Boden zu entkommen. Kinder wachsen und sie versuchen sich zu lösen – doch die Wurzeln sind immer da und sie wissen, dass sie von ihnen gehalten werden. Auch wenn sie über das Ziel hinausschießen, bleiben die Wurzeln bestehen und geben ihre Stärke an die Pflanze weiter, damit sie weiter wachsen kann.

Wir sind gespannt, welche Erfahrungen die Schülerinnen und Schüler der 9. Kalender machen. Wahrscheinlich werden sie mit gestärktem Selbstbewusstsein noch schneller erwachsen werden wollen, aber das macht nichts, denn die Wurzeln sind geduldig und sind für sie da.

LAWIPRA – KLASSE 9



BÜHNE FREI FÜR KLASSE 8 - ARSEN IM SPITZENHÄUBCHEN



BÜHNE FREI FÜR KLASSE 8 - ARSEN IM SPITZENHÄUBCHEN





MITGLIEDERVERSAMMLUNG 12.06.2023

Am 12.06.2023 fand die Mitgliederversammlung unserer Schulgemeinschaft statt.

Nachdem die Berichte gehört wurden und die Mitglieder den Verwaltungsrat und den Vorstand entlastet haben, ging es an die Wahl des Verwaltungsrates.

Wir danken Tobias Lösche-ter Horst für seine Bereitschaft im Rahmen seiner Amtszeit weiterhin für uns tätig zu sein und wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit ihm!
Im nächsten Jahr werden Neu-Wahlen für 5 Sitze im Verwaltungsrat vakant und müssen neu besetzt werden.

Auch aus dem Vorstand kann positiv berichtet werden, dass Frau Christine Lapke für eine weitere Amtsperiode vom Verwaltungsrat benannt.

Das Vorstands- bzw. Verwaltungsratsteam besteht aktuell aus folgenden Mitgliedern:

Vorstand:

Andrea König
Christine Lapke
Sabine Seufert
Matthias Voller

Verwaltungsrat:

Nancy Abagat
Wiebke Gaus
Ulli Berndt
Uli Dörflinger
Burkhard Löloff
Tobias Lösche – ter Horst
Roger Magotsch

Alle Anträge, die gestellt wurden, wurden angenommen:

- a) Berechnung des Schulgeldes (Beitragsordnung - die Beitragshöhe gem. Beitragsordnung wird für das kommende Jahr in gleicher Höhe, wie in diesem Jahr beschlossen.)
- b) Berechnung des Schulgeldes für Pflegekinder (Beitragsordnung - die Beiträge für Pflegekinder werden in Zukunft nach dem durchschnittlichen Schulgeld pauschal festgesetzt))
- c) Form der Einladung zur Mitgliederversammlung (Satzung - in Zukunft erlaubt die Satzung ausdrücklich das Versenden per Mail)

Weitere Anträge lagen nicht vor.

Vielen Dank für euer Vertrauen!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 12.06.2023

Bestandteil der Berichte bei der Mitgliederversammlung war u. a. auch die Präsentation der Verwaltung. Dabei stellten alle Verwaltungsangestellten ihr Ressort kurz vor.

Nachfolgend seht ihr nun die Übersicht, die vorgestellt wurde:

Geschäftsführung

Peter Danzberg

1,0

- Konzeptionelle Arbeit für den Vorstand, Personalkreis, Interne, VerwR
- Strukturierung der Bereiche Finanzen, Personal, Gebäude, Öffentlichkeitsarbeit
- Politische Arbeit auf Landes-, Bundes- und Kommunalebene
- Begleitung innovativer Projekte (z.B. Lehrerseminar)
- Controlling

Sekretariat

Heide Wolfert

0,5

- Pflegen der Datenbank / Schülerakten
- Telefondienst / E-Mail Postein- und Ausgang
- Organisation Schüler Ein- bzw. Austritt
- Statistiken /Schulbeförderung
- Admin. Unterstützung Verwaltung / Lehrer / GF
- Ausstellen von Dokumenten und Bescheinigungen
- Sonderprojekte (Corona, Flüchtlinge,...)

Hausmeisterei

Mirko Fuhrherr

1,0

- Umsetzung der Maßnahmen aus der Arbeitssicherheit
- Durchführung von Kleinreparaturen
- Schlüsseldienste
- Einteilung und Kontrolle der Reinigung
- Begleitung des Baukreises

Finanz- und Personalbuchhaltung

Melanie Klein

0,6

- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Aufbereitung und Pflege von Personalunterlagen
- Erstellen von Arbeitsverträgen
- Verwaltung der Schulgelder
- Abrechnung der Klassenkassen

Projektmanagement & Lehrerseminar

Thorsten Knigge

0,5 & 0,25

Projektmanagement:

- Koordination der Baumaßnahmen
- Renovierungen / Sanierungen
- Arbeitssicherheit / Brandschutz
- Datenschutz

Lehrerseminar:

- Begleitung / Entwicklung
- Gremienvertretung
- Prüfungen

Öffentlichkeitsarbeit

Maren Gödecke

0,5

- Veranstaltungen (erstellen von Plakaten, Orga und Kommunikation)
- Werbung
- Kommunikation mit der Presse
- Pflege Homepage & Instagram
- Orga der Internen und externen Kommunikation

NEUES AUS DEM SCHULBÜRO

Wenn man renoviert, ist das nicht nur ein Facelifting. Es ist nicht nur ein Tapetenwechsel. Es geht um ständiges Wachstum, darum, zu lernen und sich an die Welt um einen herum anzupassen, und man freut sich, wenn die Welt die Veränderungen sieht.

Unbekannt

Mit der Neubesetzung des Sekretariats im September 2021 kam die Idee auf, zusätzlich zur personellen Veränderung auch eine Umgestaltung der Schulbüros (Sekretariat und Finanzen/Personal) vorzunehmen.

Dies musste natürlich im Vorfeld sorgfältig geplant werden. Hier erhielten wir Unterstützung von Tanja Venetz, die tolle Ideen einbrachte. Nachdem die Planung stand, konnten wir kurz vor den Osterferien 2023 mit der Umsetzung beginnen. Die Schränke unter dem Fenster Richtung Foyer wurden entfernt und durch eine neue Arbeitsplatte, die nun auch als zweiter Arbeitsplatz genutzt werden kann, ersetzt. Hierbei bekamen wir tatkräftige Unterstützung von unserem Hausmeister Mirko Fuhrherr, sowie Olaf Trudung, der zusammen mit einer externen Firma unsere Wünsche in die Tat umsetzte.

Anschließend ging wieder kurz und schmerzlos Mirko Fuhrherr ans Werk, verspachtelte Risse und Löcher, baute Steckdosen ab und half uns, zusammen mit Tanja Venetz, beim Ausmisten.

In den Osterferien wurde die Akustikdecke von einer externen Firma geweißt. Danach übernahmen wir wieder das Zepter. Thorsten Knigge klebte die Ränder der Zimmerdecke und wir die Türen und Fenster ab. Nun konnten wir endlich den Wänden einen neuen Anstrich verleihen. Anschließend hieß es natürlich, sauber machen und alles wieder einräumen. Auch hierbei bekamen wir wieder ordentliche Unterstützung von Mirko Fuhrherr.

NEUES AUS DEM SCHULBÜRO

Vor ca. 15 Jahren wurde ein altes Küchenelement provisorisch eingebaut und da nichts so beständig ist wie ein Provisorium, blieb die Küche so bis zur Renovierung. Nun wurde es aber Zeit, auch diese in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Wir bestellten die Küchenmöbel inklusive Kühlschrank und warteten sehnsüchtig auf die Lieferung. Sobald diese eintraf, wurden die Möbel umgehend von Mirko Fuhrherr und Olaf Trudung aufgebaut. Dann warteten wir etwas ungeduldig darauf, dass unser Werklehrer, Kai Kusche, zusammen mit den Schülern der 10.Klasse die Arbeitsplatte vorbereitete. In den Sommerferien wird nun noch Mirko Fuhrherr, unterstützt von Olaf Trudung, die Hängeschränke, die Abschlussleisten, sowie den Küchenspiegel anbringen.

Außerdem ist noch geplant, Bilder von Schülern an der Wand auszustellen. Diese Bilder sollen immer mal wieder ausgetauscht werden, damit das Talent unserer Schüler nicht mehr nur im Foyer, sondern auch im Sekretariat präsentiert werden kann. Auch hier arbeiten Schüler der 10.Klasse an der Fertigstellung der Bilderrahmen.

Eine kreative Idee haben wir noch, aber damit warten wir noch bis zum nächsten Schuljahr 😊

Wir freuen uns über die tolle Teamarbeit, bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und genießen unser neu gestaltetes Arbeitsumfeld.

Melanie Klein & Heide Wolfert



Vorher



Nachher

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

Erfolgreicher Abschluss von Marine Concédieu

24.06.23 FWS Wolfsburg

Marine Concédieu beendete nach 3 Jahren erfolgreich Ihre Ausbildung zur Waldorflehrerin. Im Rahmen einer Doppelzeigung* schloss sie sowohl die Zeit im Lehrerseminar als auch die in der LIP (Lehrerbildung in der Praxis) ab.

Seminarbegleiter, Ausbildungsbegleiter, LIP-Modulgestalter, Kollegen und Freunde nahmen an der Prüfung teil und gratulierten ganz herzlich.

Peter Danzberg (LS-WOB**), Thorsten Knigge (LS-WOB) und Axel Langwoost (LIP) überreichten Blumen und die Abschlussurkunden.



*Doppelzeigung: Es wird exemplarisch gezeigt, was in der Ausbildung gelernt wurde. Aus den Bereichen: SKÜ, Lernwegportfolio, didaktisch-methodisch, praktische Übung.

**LS-Wob = Lehrerseminar WOB – Seminarbegleiter



MÖCHTET AUCH IHR DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN?

KINDER SIND WIE REGENBÖGEN UND ALS WALDORFLEHRER/-IN SEHEN SIE ALLE FARBEN

Seit einigen Jahren bietet die Freie Waldorfschule Wolfsburg eine fundierte, grundständige und vom Bund der Freien Waldorfschulen anerkannte Ausbildung zum Waldorfpädagogen an. Dieses selbstverwaltete sowie berufsbegleitende Lehrerseminar führt die Teilnehmer bis hin zum Klassenlehrer, Förderlehrer oder Fachlehrer in der Unter-, Mittel- oder Oberstufe.

Die Ausbildungsdauer erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren, in denen sich die Seminarteilnehmer i.d.R. einmal wöchentlich treffen.

Die Teilnehmer bestimmen im Rahmen Ihrer Ausbildung eigenverantwortlich ihren Lernbedarf und organisieren den dafür erforderlichen Lernweg selbst. Sie definieren selbständig die Lernziele, wählen ihre Dozenten aus und legen die Lerninhalte der einzelnen Ausbildungsmodule fest.

Auch alle organisatorischen Angelegenheiten werden in der Gruppe besprochen und beschlossen. Die Lernprozesse werden dabei durch einen überfachlich qualifizierten Seminarbegleiter betreut. Die Ausbildung schließt mit einem Praxisjahr als Lehrer-Trainee ab und bietet häufig die Möglichkeit zu einem direkten Berufseinstieg.

Ein Einstieg in das Waldorflehrerseminar ist jederzeit möglich, setzt aber die Genehmigungsfähigkeit als Lehrer oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation voraus.

Interessenten können sich per E-mail unter seminar.waldorfschule@wolfsburg.de melden oder an einem der beiden Informationsabende teilnehmen:



UNSERE SCHULE STELLT EIN:



**EINE/N
VERTRETUNGSLEHRERIN
ODER -LEHRER FÜR
MATHEMATIK (M/W/D)**

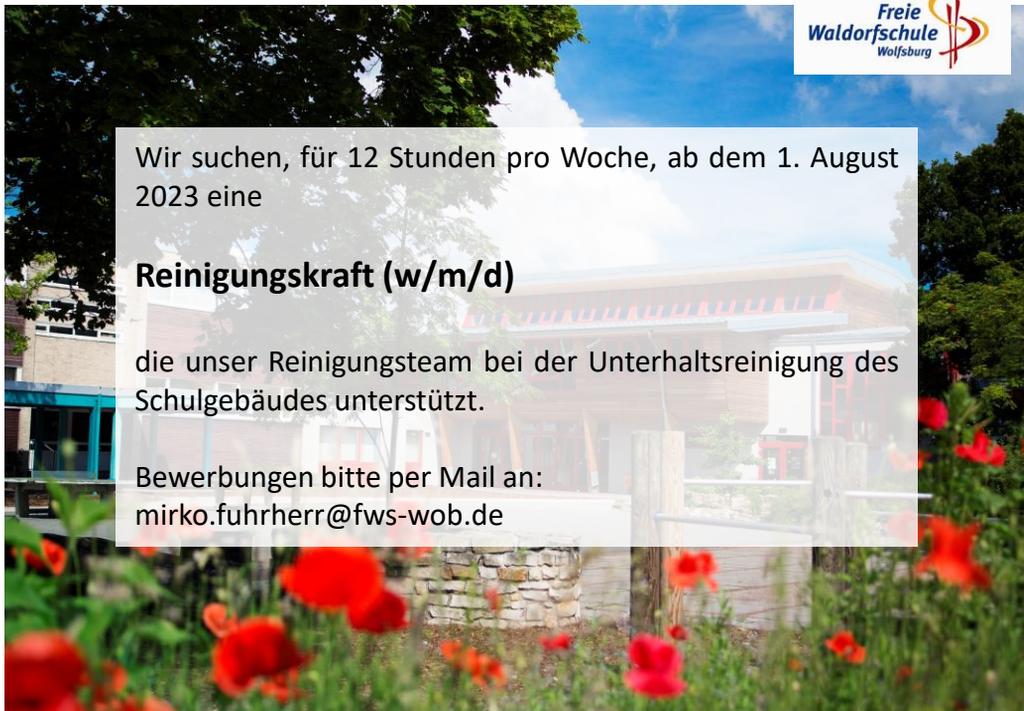


**Lehrer/Lehrerin mit dem Schwerpunkt
Deutsch (m/w/d)**

für den Unterricht in der Oberstufe einschließlich Abiturabnahme



UNSERE SCHULE STELLT EIN:



Freie
Waldorfschule
Wolfsburg

Wir suchen, für 12 Stunden pro Woche, ab dem 1. August 2023 eine

Reinigungskraft (w/m/d)

die unser Reinigungsteam bei der Unterhaltsreinigung des Schulgebäudes unterstützt.

Bewerbungen bitte per Mail an:
mirko.fuhrherr@fws-wob.de

Alle weiteren Informationen zu diesen Stellenangeboten findet ihr auf unserer Homepage:

[Stellenangebote - Freie Waldorfschule Wolfsburg \(waldorf-wob.de\)](https://waldorf-wob.de)



SOMMERFEST



DIE SCHULE WIRD BUNT

Ich seh' die Zukunft bunt!

Die Waldorfschule ist ein Stückchen bunter und weicher geworden! Es sind nicht nur Schals, Pullover und Socken die mit Wolle und Stricknadel gezaubert werden können. Seit einigen Jahren hält das sogenannte Yarnbombing, Urban Knitting oder einfach Strickgraffiti Einzug in viele (Groß)-Städte der Welt. Im Rahmen der Aktion: „Unsere Schule soll bunter werden“ haben es jetzt auch ein paar Wollfäden an Regenfallrohre, den Basketballständer und andere Metallgegenstände im Schulhof der Waldorfschule geschafft.

Strick-Graffiti ist eine urbane Street Art bei der Gegenstände im öffentlichen Raum heimlich bestrickt werden. Sie soll das graue Stadtbild verschönern oder beinhaltet eine friedlich politische Äußerung.

Bestrickt werden Alltagsgegenstände wie Parkuhren, Laternen, Denkmäler, Busse, ...und Bäume. Anders als beim Graffiti handelt es sich um eine kurzweilige Veränderung. Die Strickkünste können meist rückstandlos entfernt werden und sind somit nicht illegal.

Wenn jemand Lust hat, die vorhandenen Strickwerke mit zu verschönern kann das gerne tun! Jeder Smiley und jede Blume bringt ein Stück mehr Kunst und Farbe in unseren Alltag



SCHÜLERKUNST – KLASSE 13



Hannah Mucha



Inga Thomas



Linn Michaelis



Paul Fechner

Die Erfahrungen zu machen, die das Leben uns bietet, ist unausweichlich.

Ob man sie genießt oder erleidet, ist jedermanns eigene Wahl.

Und diese Entscheidung ist die Grundlage – nicht die Folge – für ein glückliches oder ein unglückliches Leben.,,

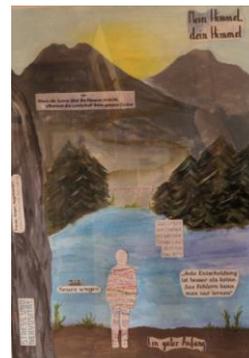
Aus „Die Heimkehr des träumenden Delphins“ von Sergio Bambaren.



Rania Fortak



Juli Michaelis



Leni Wienecke



Paula Kottmeyer

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE KLASSE 12 R!!!

Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber
des Anfangs zu vertrauen.

Meister Eckhart

ABSCHLUSS 2023



Vordere Rh von links: Clara-Herdis Entz, Maja Weil, Max Schmidt, Noé Ritter, Konstandina Gkantzardidis, Miya Trenkenschu, Pauline Maria Hochwald, Nele Abagat

Hintere Rh von links: Finnja Golz, Tom Hannig, Mark Lütge, Svea Busch, Stella Siebert, Aimée Zarro, Hannes Jäger, Marlon Lambrecht

Außerdem hat erfolgreich abgeschlossen: Elias Körber, Kyrill Smirnov

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE KLASSE 13!!!

„Fais de ta vie un rêve et d'un rêve une réalité“
(Mache aus deinem Leben einen Traum und aus
deinem Traum eine Realität).

Antoine de Saint-Exupéry



Vordere Rh von links: Hannah Mucha, Inga Thomas, Juli Michaelis, Linn Michaelis, Line Siefken, Paula Kottmeyer, Nadia Schulz, Leni Wienecke, Rania Fortak

Hintere Rh von links: Tistou Stensale, Paul Fechner, Emil Kretzschmar, Jonah Kable, Mika Hinkfoth

BÜHNE FREI FÜR KLASSE 11 – DAS EXPERIMENT



WAS ZUM AUSPROBIEREN:



wir sind
textilverliebt

Siebdruck, DIY-Kits,
Makramee, Kleidung,
Wandschmuck und
Materialien.

www.textilverliebt.de



EINLADUNG

ZU MEINEM NEUEN
ANGEBOT

Seminare und
Bewegungsmeditationen

zum Aufbau
deiner
Körperenergie

Ich lade dich ein
Bewusstheit für deinen Körper zu
schaffen.
Herauszufinden, wie du deine
Körperenergie spüren kannst, die ja
so oft durch Müdigkeit und
Antriebslosigkeit verborgen bleibt.
Welches positive Lebensgefühl du
plötzlich erlebst,
wieviel Kraft doch in dir steckt!

In meinen Seminaren und Meditationen
bewegst du dich von Anfang an mit
deinem Körper. Du steigst in meine
angeleitete Atemreisen mit ein und füllst
dich dadurch mit positiver
Lebensenergie!
Ein Gefühl der Leichtigkeit und das
Sich-Fallen- Lassen
lässt deine Bewegungen fließen!
Tauche mit Musik in deine Bewusstheit
ein!

ANMELDUNG UND FRAGEN

Seminarleiterin: Patrizia Kröger
Mobil: 0151 577 660 87
Email: blumepkr@outlook.de

SEMINARORT

BEWEGGRUND Studio für Bewegung
Seilerstraße 19 (Hinterhof)
38440 Wolfsburg

TEILNAHME FÜR

- Erwachsene
- Kinder / Familien
- Pädagogen
- Azubis
- Studenten
- aktiv im Beruf stehende Menschen

!! Internetseite folgt – Flyer im Anhang!!

Bei Fragen, meld dich gern bei mir...

BACK TO LIFE – ZIRKUSPROJEKT DER KLASSE 7



BACK TO LIFE – ZIRKUSPROJEKT DER KLASSE 7



BACK TO LIFE – ZIRKUSPROJEKT DER KLASSE 7



Ein großes Dankeschön an die 7. Klasse für die schöne Vorstellung und natürlich an die beiden Zirkusdirektorinnen Wiebke Gaus & Brigitte Schulze



NEUES VOM FÖRDERVEREIN & ZU HAUSE GESUCHT

Förderverein - Rollmäppchen nähen

Aus dem Märchenschlaf geweckt konnte endlich wieder ein 'Nähkurs Rollmäppchen nähen' für die Eltern der kommende 1. Klasse seitens des Fördervereins angeboten werden. Auch wenn die Termine ohne großen Vorlauf organisiert waren, war das Interesse bei vielen geweckt.

Bei hitziger Temperatur und in lustiger Runde, wurden fleißig Stoffe geschnitten, gebügelt und genäht. Es sind wunderschöne Rollmäppchen für die zukünftigen Erstklässler entstanden.

Vielen Dank an die Schule, für die Raumnutzung und den damit verbundenen Aufwand.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



aus dem Förderverein Manuela Freitag



Liebe Schneckenfreunde,

meine Achatschnecken haben heimlich 7 Schneckenbabies bekommen.

So toll sie auch sind, ich muss sie wegen Platzmangels in liebevolle Hände abgeben.

Sie sind sehr pflegeleicht und einfach zu halten. Ich würde mit Rat und Tat beiseite stehen.

Die Kinder können auch in 3er und 4er Gruppen abgegeben werden.

Bei Interesse einfach eine Mail an: anna.blume@fws-wob.de

Viele Grüße Anna Blume

VERABSCHIEDUNGEN

Das Schuljahr 22/23 ist nun zu Ende.

Für die meisten von uns geht es nach den Sommerferien, hoffentlich gut erholt und mit frischem Tatendrang, weiter ins nächste Schuljahr.

Von anderen mussten wir uns aber leider verabschieden...

Liebe Schülerinnen und Schüler der 12R und 13. Klasse, ihr habt es nun geschafft und wir möchten euch herzlich zu eurem Abschluss gratulieren!

Auch im Kollegium gab es eine Verabschiedung - Frau Schwarz geht nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Heute durften die Kinder sie heute mit dem Lied „Singen macht Spaß“ überraschen.

Euer Weg mag euch erst einmal weg von unserer Schule führen, doch vielleicht sehen wir uns bald wieder....

Wir wünschen euch allen eine tolle und aufregende Zeit!



„... Und bis wir uns wieder sehen halte
Gott dich fest in seiner Hand.“

Irischer Segen

In diesem Sinne... wünschen wir allen tolle & erholsame
Sommerferien!!!



AUSBLICK - VERANSTALTUNGEN

Save the date!

Die Freie Waldorfschule Wolfsburg, der Waldorfkindergarten und das LAG laden zum Vortrag von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer ein:

Wie lernen Kinder und Jugendliche?



Wann: 09. November 2023
Uhrzeit: 19 Uhr
Wo: Freie Waldorfschule Wolfsburg
Robert-Schuman-Str. 7
38444 Wolfsburg

VORTRAG PROF. DR. DR. MANFRED SPITZER

Wie lernen Kinder und Jugendliche?

Lernen findet im Gehirn immer dann statt, wenn wir es benutzen. Denn im Gehirn gibt es keinen Unterschied zwischen der Verarbeitung und Speicherung von Informationen. Beides erfolgt dann, wenn Nervenzellen elektrische Impulse austauschen und damit Informationen übertragen. Diese Übertragung wiederum entspricht der Informationsverarbeitung in der Central Processing Unit (CPU) eines Computers. Dadurch, dass Impulse über Synapsen laufen, ändern sich die Synapsen. Dies entspricht der Speicherung von Informationen auf der Festplatte eines Computers.

Je jünger ein Mensch ist, desto rascher lernt er. Säuglinge nehmen etwas Neues auf, auch wenn sie es nur einmal erlebt haben. Ihr Gehirn ist sehr flexibel und kann erfahrungsabhängig ganz andere Verbindungen ausbilden als dies normalerweise der Fall ist. Dies zeigt sich an Fällen, bei denen von Geburt an (oder ab kurz nach der Geburt) Bereiche des Gehirns, die fehlen, ersetzt werden können. Zudem gibt es sogenannte „Entwicklungsfenster“, „sensible Phasen“ bzw. „kritische Perioden“, in denen bestimmte Lernprozesse erfolgen müssen, weil nur dann die Bereitschaft dafür besonders stark ausgeprägt ist. Diese Erkenntnisse sind für die Gestaltung Lernumgebungen und Lernschritten sehr wichtig und werden noch zu wenig umgesetzt.

Gerade weil Bildung – insbesondere lebenslanges Lernen – heute sehr gefragt ist, ist es wichtig, zu verstehen, warum das Lernen in der Kindheit und Jugend hierfür eine notwendige Voraussetzung ist.

Zum Referenten:



Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer studierte in Freiburg Medizin, Psychologie und Philosophie. Nach seiner Habilitation für das Fach Psychiatrie war er als Oberarzt von 1990 bis 1997 an der psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg tätig. Forschungsaufenthalte in den USA (Harvard University und University of Oregon) prägten das weitere wissenschaftliche Werk von Manfred Spitzer an der Schnittstelle von Neurobiologie, Psychologie und Psychiatrie. Seit 1997 ist Manfred Spitzer Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. 2004 gründete er das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL).

TERMINE & VERANSTALTUNGEN 2023

IM AUGUST

17.08.2023
Erster Schultag

19.08.2023
Einschulungsfeier

IM SEPTEMBER

21.09.2023
Sommerkonzert
Der Mittel- und Oberstufe
18 Uhr

23.09.2023
Tag der offenen Tür
10 bis 14 Uhr

28.09. & 29.09.2023
Manufakturtage

IM OKTOBER

02.10.2023
Brückentag

03.10.2023
Tag der Deutschen Einheit

07.10.2023
Flohmarkt
„Rund ums Kind“
9 bis 12 Uhr

16.10. & 30.10.2023
Herbstferien

31.10.23
Reformationstag

IM NOVEMBER

09.11.2023
Wie lernen Kinder und
Jugendliche?
Vortrag von
Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
19 Uhr

25.11.2023
Waldorfbasar
11 bis 17 Uhr

IM DEZEMBER

06.12.2023
Weihnachtskonzert
in der Stephanuskirche
18 Uhr

14.12.2023
Weihnachtskonzert
der Unterstufe
18 Uhr

21.12.2023
Christgeburtsspiel

27.12.23 bis 05.01.2024
Weihnachtsferien